



Protokoll

Öffentliche Sitzung mit anschließendem nichtöffentlichen Teil	
Lfd. Nr.:	JugendA/024/2025
Gremium:	Jugendausschuss
Sitzungsort:	im Sitzungssaal des Rathauses
Datum:	17.03.2025
Sitzungsdauer:	18:00 Uhr bis 19:23 Uhr

Öffentlicher Teil

1 Eröffnung der Sitzung

AV Huber eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden.

2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

AV Huber stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

3 Verpflichtung und Pflichtenbelehrung nach § 43 NKomVG

Es sind keine Verpflichtungen durchzuführen.

4 Einwohnerfragestunde

Zum jetzigen Zeitpunkt bestehen seitens der anwesenden Einwohner keine Fragen.

5 Feststellung der Tagesordnung

AV Huber stellt die Tagesordnung in der vorliegenden Form fest.



6 Genehmigung der Niederschrift der vorangegangenen Sitzung

Die Niederschrift der vorangegangenen Sitzung wird einstimmig genehmigt.

7 Bericht der Verwaltung über wichtige Angelegenheiten

FBL Stöhr berichtet, dass die Umbaumaßnahmen am Parkplatz des Kindergartens in Godensholt zeitnah in die Umsetzung gehen. Der Parkplatz soll gepflastert werden und es wird dort eine neue Beleuchtung installiert.

8 Aussprache zur Besichtigung der Kindergärten

AV Huber fasst die vorab stattgefundenere Bereisung des Kindergartens „Die Brücke“ in Augustfehn, des Familienzentrums in Augustfehn II sowie des Kindergartens „Unterm Regenbogen“ in Apen kurz zusammen.

In der Einrichtung „Die Brücke“ konnte man die kleinen Personalräume sowie die beengte Essenssituation als Manko ausmachen.

Im Familienzentrum wurde erneut über die klimatische Situation im Besprechungsraum im Obergeschoss gesprochen.

In Apen lag das Augenmerk der Bereisung auf dem neu eingerichteten Sanitärraum sowie auf den umgenutzten Räumlichkeiten der ehemaligen Krippengruppe, die seit dem letzten Jahr als sechste Kindertagungsgruppe genutzt wird.

AM Berends stellt fest, dass die beengte Essenssituation schade sei, zum Teil aber auch dem offenen Konzept geschuldet sei.

AM Niedermeier bittet darum, über Möglichkeiten einer Erweiterung nachzudenken, da die Einrichtung genau so viele Gruppen habe wie der Kindergarten in Apen, das Gebäude aber kleiner sei.

BM Huber fasst zusammen, dass die Inaugenscheinnahme der gruppenmäßig größten Einrichtungen mit Blick auf ihren Zustand der Anlass für die Bereisung war. Insgesamt haben die Gebäude eine positive Substanz und man erhofft sich von möglichen neuen Einrichtungen auch in den großen Bestandseinrichtungen etwas Entlastung zu schaffen.

9 Aussprache zur Besichtigung der Jugendräume in der Schule Apen

AV Huber fasst zusammen, dass man einen sehr positiven Eindruck der neuen Jugendräume in Apen gewonnen habe. Dort wird ihm zugestimmt.

10 Bericht Jugendpflege

Der Gemeindejugendpfleger Benedict Walczuch stellt folgenden Jahresbericht vor:

Sommer 2024

Mit einem Highlight startete die Jugendpflege in die Sommerferien 2024. Unmittelbar am letzten Schultag starteten 24 Jugendliche und drei Betreuer Richtung Berlin.

Anlässlich der schwindenden, politischen und geschichtlichen Aufklärung innerhalb der Jugend, konzipierte das Team der Jugendpflege eine Bildungsreise, welche auch vom Landkreis entsprechend gefördert wurde. Durch die finanzielle Bezuschussung konnte diese Fahrt für einen Betrag von 240 € angeboten werden. Im Preis inkludiert waren die Unterbringung in den ostaligisch, charmanten Bungalows direkt am Müggelsee, die Zugfahrt, öffentliche Verkehrsmittel vor Ort, der Eintritt in den Fichtebunker, den Bundestag, den Filmpark Babelsberg und einen Nachmittag im Seebad Friedrichshagen. Neben den Tagesausflügen wurde auch Zeit für einen Großstadtbummel mit Besuch des Holocaust- Mahnmals eingeräumt. Rundum lässt sich festhalten, dass die Reise ein voller Erfolg war.

Da es sich um eine Bildungsreise handelte, folgte im Herbst 2024 noch eine gruppenbezogene Folgeveranstaltung.

Der Sommerferienpass sollte im Jahr 2024 noch umfangreicher und unterhaltsamer werden, als die Jahre zuvor. Durch die tatkräftige Unterstützung der Vereine, Privatpersonen und Unternehmen konnte ein Programm aufgestellt werden, welches 64 Veranstaltungen bereit hielt. So konnten sich rund 460 Teilnehmer, ganze 2010-mal auf unterschiedliche Aktionen anmelden.

Im Vergleich dazu lagen die Zahlen im Jahr 2023, bei 56 Veranstaltungen, 392 Teilnehmern und 1580 Anmeldungen.

Herbst 2024

Wie das Jahr zuvor fand auch in diesem Herbst wieder die große Kinder- und Jugenddisco in Tange mit rund 600 Besuchern statt.

Auch im Herbst konnten sich die Kinder der Gemeinde innerhalb des Herbstferienpasses eine spannende Zeit zusammenstellen. Die Angebote reichten von Ausflügen in das Sealife Oberhausen, einen Kinonachmittag bis hin zu Einführungskursen an der Nähmaschine mit dem Ergebnis, einen selbstgemachten Turnbeutel mit nach Hause nehmen zu dürfen.

Wie eingangs erwähnt, trafen sich die Teilnehmer der Ferienfreizeit Berlin zu einem Nachbereitungstreffen. Da sich bereits schon in Berlin innerhalb der Gruppe ein sehr guter Zusammenhalt entwickelt hat, nutzten wir die letzten warmen Tage des Jahres und erkundeten die örtlichen Gewässer mit dem Kanu. Bei einem gemeinsamen Abendessen, abschließenden Gesprächen und der anschließenden Übernachtung im Jugendtreff Augustfehn wurden die Eindrücke aus dem Sommer nochmal reflektiert und formlos aufbereitet.

Winter 2024

Den Winter über gab es im offenen Jugendtreff abwechselnde, winterliche und weihnachtliche Koch- und Backangebote.

Um die geschlechtsspezifische Gruppenarbeit wieder aufzunehmen wurde ein „Mädchentüddeltag“ veranstaltet.

Hierbei konnten Mädchen ab 10 Jahren Keramikformen erstellen, ungezwungen ins Gespräch kommen und eine gute Zeit verbringen.

Frühling 2025

Seit dem 03.03.2025 findet in Kooperation mit einem professionellen BMX- Trainer, ein BMX- und Skate-Projekt statt. Dieses wird zum einen von Schülern der IGS Augustfehn innerhalb eines WPKs genutzt. Zum anderen haben die Besucher des Jugendtreffes die Möglichkeit, am Nachmittag mit dem Trainer und einem Jugendpfleger, das BMX Fahren zu erlernen und Tricks zu üben.

Anlässlich der bevorstehenden Osterferien und dem damit verbundenen Ferienpassprogramms, erstellt die Jugendpflege Apen einen neuen, allgemeinen Flyer und verschickt diesen in die relevanten Haushalte der Gemeinde Apen.

Am 26.04.2025 findet zum wiederholten Male die Jugenddisco in Tange statt. Um noch mehr Sicherheit zu gewährleisten, entstand in Zusammenarbeit mit der Geschäftsleitung der Disco ein neues Sicherheitskonzept, welches die „Abholsituation“ noch stärker durchstrukturieren soll.

Sommer 2025

Nachdem die Ferienfreizeit in Berlin ein solcher Erfolg war, geht es in diesem Jahr mit dem Zug nach Dresden. 16 Jugendliche und zwei Betreuer beziehen mitten im Hafenbecken des Neustädter Hafens ihr Quartier. Ein Herbergsschiff ist für 6 Tage die vorübergehende Bleibe und Ausgangspunkt für ein vielseitiges Programm in und um Dresden. So darf eine Wanderung zur Bastei im Elbsandsteingebirge, ein Besuch des Zwingers oder auch eine Tour durch die Altstadt Dresdens nicht fehlen.

Für 285 € dürfen 13 bis 17-Jährige Jugendliche der Gemeinde, in der ersten Sommerferienwoche, diese Reise antreten.

Derzeit befindet sich die Jugendpflege in der aktiven Gestaltung des Sommerferienpasses und dem dazugehörigen Printmaterials. Geplant ist wieder ein mannigfaltiges Programm, welches nur durch die Unterstützung und Mitgestaltung der stetig wachsenden Gruppe an Organisatoren möglich ist.

Ferienbetreuung 2025

Ostern Augustfehn 07.04. - 11.04.25

Sommer Augustfehn 07.07. - 11.07.25

14.07. - 18.07.25

21.07. - 25.07.25

Herbst Augustfehn 13.10. - 17.10.25

Alle Ausschussmitglieder zeigen sich begeistert und loben die Arbeit der Jugendpflege. Allem voran wird die große Reichweite der Jugenddisco positiv herausgestellt.

11 Beitragsfreiheit, sozialgestaffelter Elternbeitrag Vorlage: VO/419/2025

FBL Stöhr stellt die sozialgestaffelten Elternbeiträge für das kommende Kindergartenjahr in unveränderter Höhe vor.

einstimmig beschlossen
Beschlussvorschlag:

Die Sozialstaffel für monatliche Elternbeiträge für das kommende Kindergartenjahr 2025/2026 wird wie folgt festgelegt:

Stufe	Sozialstaffel Einkommensstufe * in €	Sonder- öffnung je angef. 1/2 Stunde in €	Krippengruppe		Sonder- öffnung je angef. 1/2 Stunde in €
			7,5 Stunden in €	5 Stunden in €	
1	bis 24.000,00	9,75	195,00	130,00	13,00
2	24.000,01 - 30.000,00	12,25	243,00	162,00	16,20
3	30.000,01 - 36.000,00	14,50	291,00	194,00	19,40
4	36.000,01 - 42.000,00	17,00	340,50	227,00	22,70
5	42.000,01 - 48.000,00	19,50	388,50	259,00	25,90
6	ab 48.000,01	21,50	436,50	291,00	29,10

* Positive Einkünfte gem. § 2 Abs. 1 und 2 des Einkommensteuergesetzes (EstG) abzüglich der jeweils gültigen Kinderfreibeträge entsprechend dem Einkommensteuergesetz des Vorvorjahres (für das Kindergartenjahr 2025/2026 = Einkommensteuerbescheid 2023). Die Eltern haben ihr Einkommen in Form einer Selbstveranlagung offen zu legen. Wer diese nicht offenlegt, wird in die Höchststufe eingestuft.

Eltern, die nicht in der Gemeinde Apen leben, deren Kinder jedoch eine gemeindliche Einrichtung besuchen, werden in die Höchststufe (Kindergartenregelgruppe bei 4 Stunden: 175,00 €, Integrationsgruppe bei 5 Stunden: 218,50 €, Ganztagsgruppe bei 9 Stunden: 393,50 €; Krippengruppe bei 5 Stunden: 291,00 €, bei 7,5 Stunden: 436,50 €) eingestuft.

Für die Ganztagsgruppe ist die Teilnahme am Mittagessen Pflicht. Das monatliche Essensgeld wird seitens der Kirchenverwaltung entsprechend tatsächlicher Teilnahme erhoben.

Bei Geburten von Geschwisterkindern im laufendem Kindergartenjahr sind diese der Gemeinde Apen mitzuteilen, damit eine evtl. Neuveranlagung des sozialgestaffelten Elternbeitrages, aufgrund der erhöhten Kinderfreibeträge, erfolgen kann.

Geschwisterermäßigung:

Bei einem gleichzeitigen Besuch der Kindertagesstätte von mehreren Kindern einer Familie wird eine Geschwisterermäßigung gewährt. Die Ermäßigung beträgt für das 2. Kind 50

% . Für das 3. und jedes weitere Kind 100 %. Die Geschwisterermäßigung gilt nicht, wenn das 1. Kind durch das Land beitragsfrei gestellt ist.

Öffnungsklausel:

Sollte sich das Einkommen gegenüber dem Einkommensteuerbescheid des Vorvorjahres um mehr als 20 % verringern, so gilt das nachgewiesene geringere Einkommen als Berechnungsgrundlage. Bei Einkommenserhöhungen erfolgt keine Änderung.

12 Sachstand Kindergartenplatzvergabe zum 01.08.2025

FBL Stöhr berichtet, dass man sich mit den Einrichtungsleitungen der Kindergärten und Krippen sowie der neuen Geschäftsführung der Kindertagesstätten zusammengesetzt habe und die aktuellen Anmeldezahlen für das Kindergartenjahr 2025/2026 besprochen habe. Nach derzeitigem Stand kann jede Anmeldung auf einen Kindergartenplatz zum 01.08.2025 zugesagt werden. Auch im Krippenbereich kann jeder Platzwunsch erfüllt werden.

Zum Teil kann allerdings nicht immer die Erstwunsch-Einrichtung zugesagt werden.

Zudem werden im Kindergartenbereich auch über fast alle Einrichtungen hinweg nach dem 01.08.2025 noch Plätze zur Verfügung stehen, um befristet auch noch eine unterjährige Aufnahme zu ermöglichen.

AM Helmers fragt, ob es bereits eine Frist für die Tageseltern gibt, wie lange Kinder unterjährig aufgenommen werden können.

FBL Stöhr teilt mit, dass mit den Tageseltern bereits ein Treffen stattgefunden hat. Hier wurde vereinbart, dass man zu Beginn des Kindergartenjahres weitere Gespräche mit der Geschäftsführung sowie den Einrichtungsleitungen führt und aus diesen Gesprächen heraus eine Frist für die Tageseltern ermittelt. Diese wird dann in einem Treffen mit den Tageseltern kommuniziert.

13 Unterstützung eines internationalen Workcamps in 2025 - Neugestaltung der Kriegsgräber im Gemeindegebiet Vorlage: MV/544/2025

EGR Jürgens stellt die Mitteilungsvorlage vor.

Auf Nachfrage von AV Huber erklärt er, dass der internationale Jugendgemeinschaftsdienst (IJGD) das Projekt in seinem Veranstaltungsprogramm bewirbt und sich in Zusammenarbeit mit dem Hauskreis Nordloh e.V. abwickelt. Es handelt sich dabei um internationale Teilnehmende. Ziel sei die Begegnung und die interkulturelle Verständigung.

Auf Nachfrage von AM Ehlers und AM Bruns erklären EGR Jürgens und BM Huber, dass man Gespräche dazu mit der Kirche als Eigentümer über Gestaltungsmöglichkeiten führt. In den konkreten Planungen sollen dann weitere Ehrenamtliche wie z.B. die Friedhofsvereine und die Bezirksvorsteher eingebunden werden.

14 Anfragen und Mitteilungen

Es bestehen auf Nachfrage von AV Huber weiterhin keine Anfragen der Anwesenden.

15 Einwohnerfragestunde

Es bestehen weiterhin keine Fragen.

16 Schließen der öffentlichen Sitzung

AV Huber schließt die öffentliche Sitzung des Jugendausschusses.